

IT-Lösungen für die Energielogistik – mehr als EDM

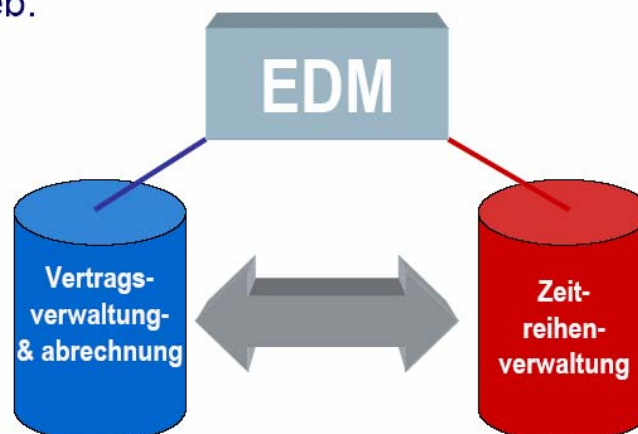
Informationsveranstaltung der Baer Elektronik GmbH
„Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement“
Schwerte, 17.11.2005

Inhalt & Themen

- EDM – was ist das?
- Markttrollen, Prozesse und IT-Bedarf
- Systemintegration: “Best of Breed” vs. “Alles aus einer Hand”
- Energielogistik in Anwendungsbeispielen
- Ausblick: die IT der EVU in 10 Jahren

Energiedatenmanagement

- Energiedatenmanagement ist die Integration von Vertrags- sowie Zeitreihenmanagement und damit integraler Bestandteil der Kernprozesse von VNB und Vertrieb.

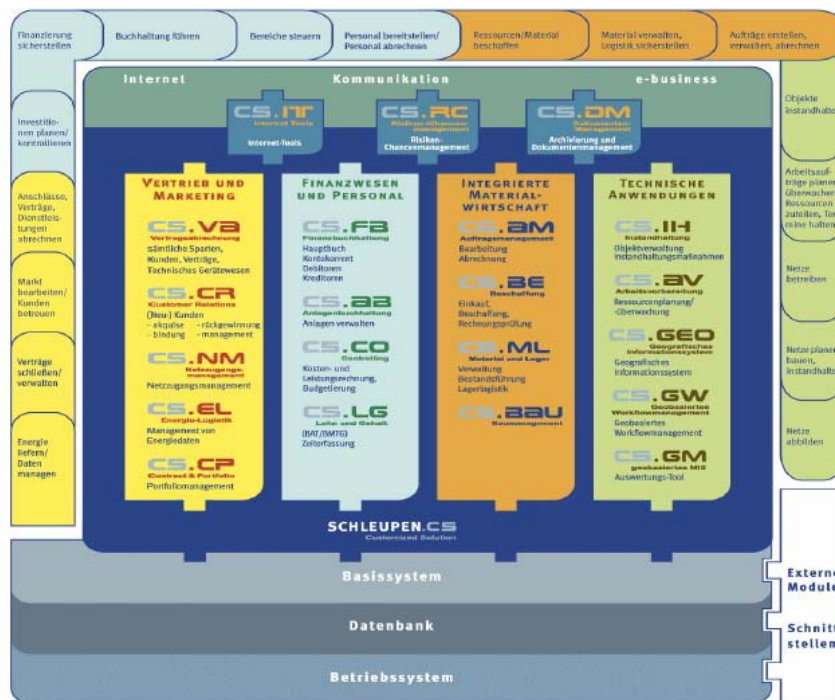




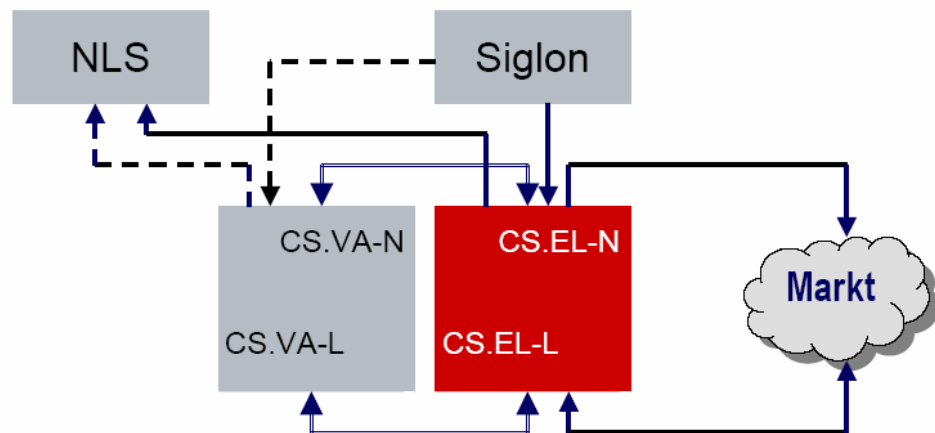
Kernprozesse von Lieferant und VNB



„Best of Breed“ vs. „Alles aus einer Hand“



„Best of Breed“ in der IT-Umsetzung (Beispiel)



Kommunikations- und Datenfluss (*):

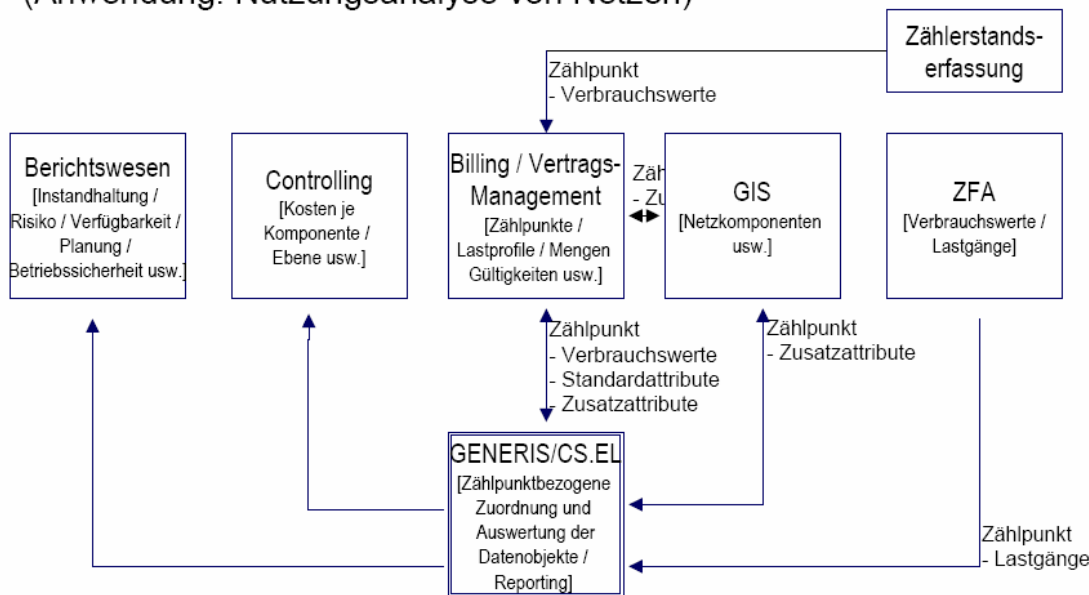
- ZFA – EL-N: Lastgangimport aus ZFA nach EL
- ZFA – VA-N: Zählwertimport aus ZFA nach VA (Option)
- EL-N – Markt: MSCONS Export aus EL-N nach Markt
- EL-L – Markt: MSCONS Import aus Markt; Excel Export nach Markt
- VA-N – EL-N: Integration der Vertragsdaten aus Sicht VNB
- VA-L – EL-L: Integration der Vertragsdaten aus Sicht Lieferant
- VA-N – NLS: Export von SLP-Vertragsdaten an NLS (Option; Crystal Report)
- EL-N – NLS: Export von SLP-Vertragsdaten an NLS (Option; SAF-Format)

Energielogistik – Mehr als EDM

- Die Marktentwicklung verändert Geschäftsmodelle, Organisationen und Prozesse.
- Als reguliertes Unternehmen wird ein Netzbetreiber seinen IT-Bedarf unter Beachtung von Funktionen und Kosten zukünftig primär nach eigenen Gesichtspunkten definieren!
- EDM-relevante Aufgaben:
 - Meter Asset Management
 - Nutzungsanalyse von Netzen
 - Regulierungsmanagement
 - ...

Beispiel einer Systemintegration

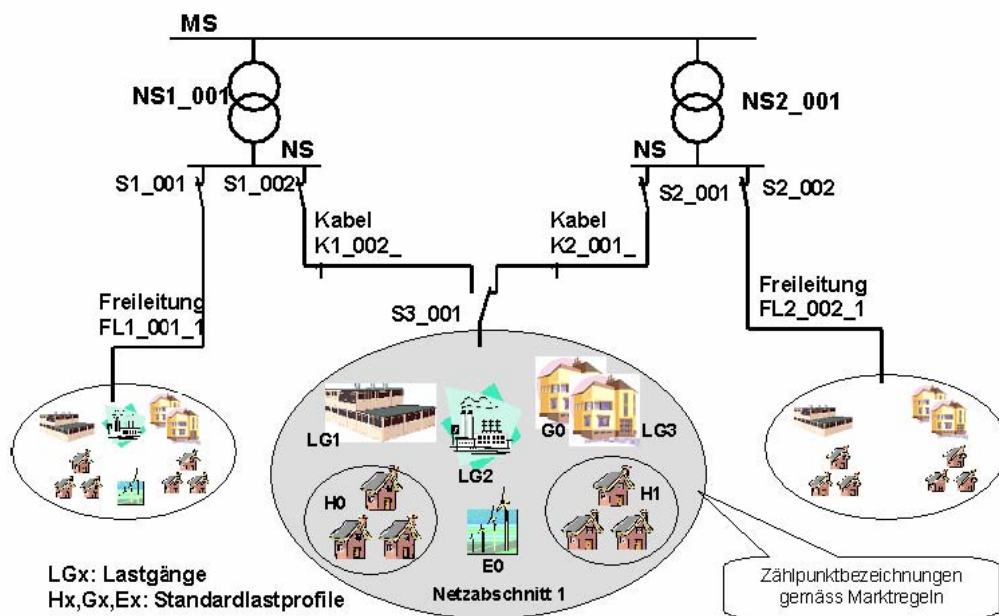
(Anwendung: Nutzungsanalyse von Netzen)



- Zusatzattribute über benutzerdefinierte Felder
- Sämtliche Attribute zum Zählpunkt versehen mit Gültigkeiten

Beispielhafte Netztopologie

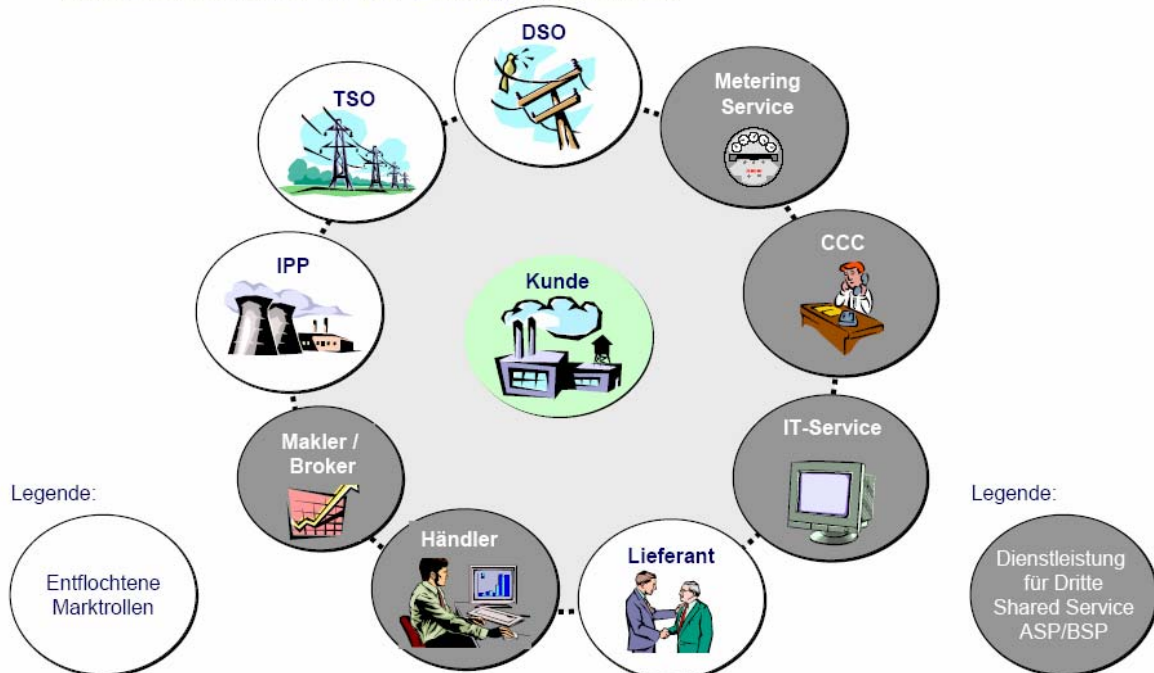
(Anwendung: Nutzungsanalyse von Netzen)



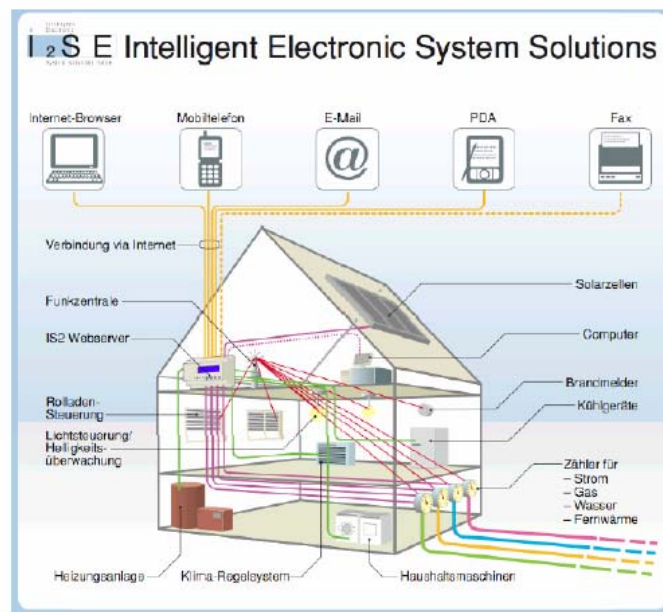


Zukünftiges Marktmodell Marktteilnehmer in der Energiewirtschaft

Abkürzungen:
IPP – Independent Power Producer = Kraftwerksbetreiber
TSO – Transmission System Operator = Übertragungsnetzbetreiber
DSO – Distribution System Operator = Verteilnetzbetreiber
CCC – Customer Care Center = Kundenservice



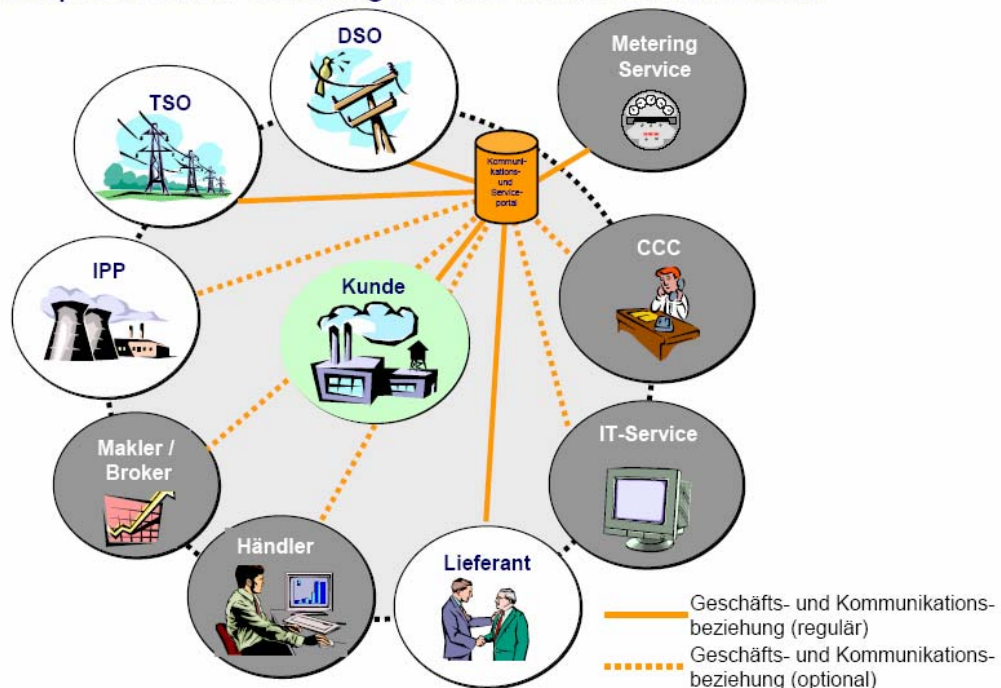
Zukünftige Infrastruktur



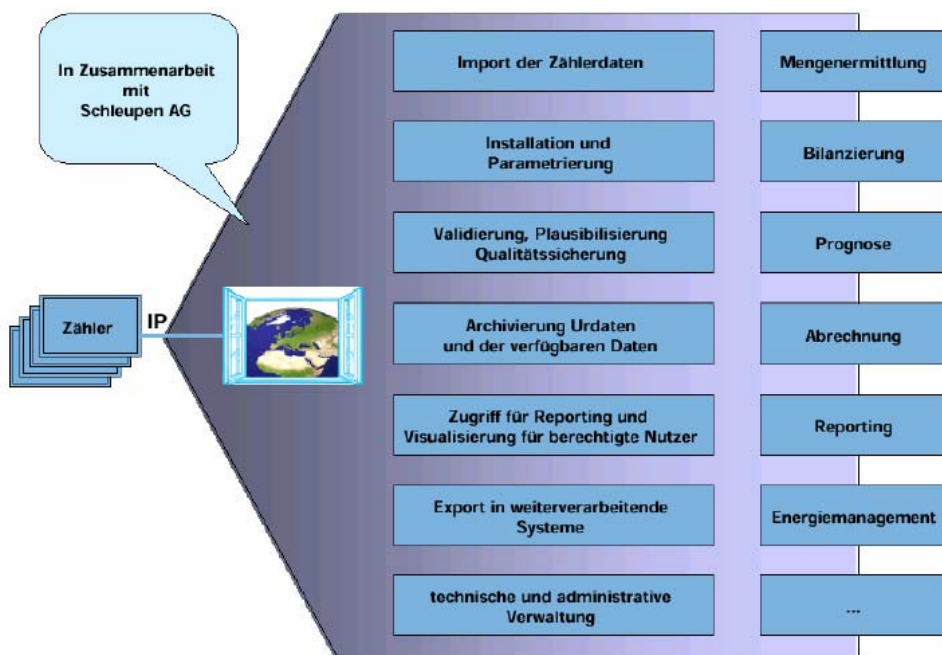
(c) I2SE GmbH, Moers (www.i2se.com)



Kommunikations- und Serviceportal Integrationsplattform für Metering Service und Marktteilnehmer



Kommunikations- und Serviceportal Integrationsplattform für Metering Service und Marktteilnehmer





Exkurs Schleupen AG



Unternehmensgruppe



Schleupen in Zahlen



- Umsatz: 43,4 Mio. €
- Wachstum: 11% im Segment Utilities
- Mitarbeiter: 350, davon über 100 Softwareentwickler
- Investitionen: über 8 Mio. € jährlich in Softwareentwicklung

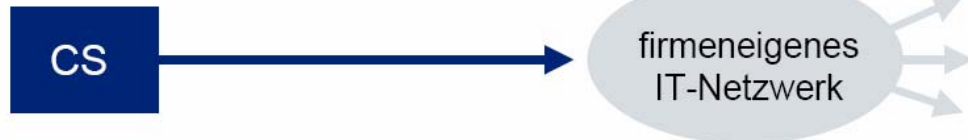
(Alle Kennzahlen für 2004)

Unternehmensorganisation

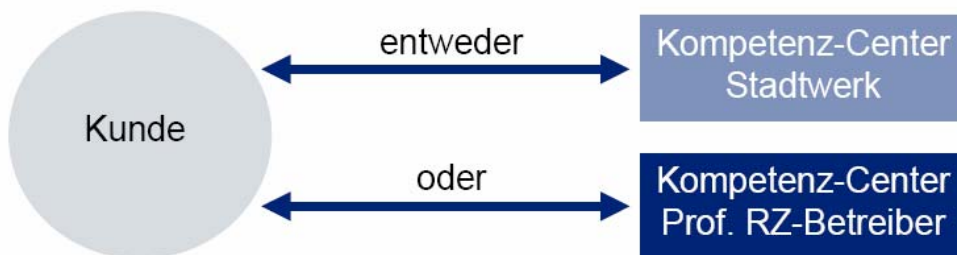


Nutzung von Schleupen.CS

1. Inhouse-Lösung



2. Outsourcing



Positionierung Schleupen.CS

Rollengerechte Lösungen für den Energie- und Wassermarkt



Kontakt

Schleupen AG
Bernhard O. Mildebrath
Richard-Löchel-Str. 7
D-47441 Moers

Tel.: +49(0)2841-912-136 / Fax: +49(0)28419982831-647

Mob.: +49(0)151-12132822

E-Mail: bernhard.mildebrath@schleupen.de

Internet: www.schleupen.de